

# PRESSEMITTEILUNG

## **Die 127. Spielzeit des Eduard-von-Winterstein-Theaters Annaberg-Buchholz beginnt am 21. September 2019**

**Intendant Ingolf Huhn stellt die neue Spielzeit im erzgebirgischen Annaberg-Buchholz in einem Pressegespräch vor.**

Es ist die 127. Spielzeit, die am 21. September im Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz mit einem großen Fest rings ums Theater beginnt. Zehn Premieren auf der Hauptbühne, zehn Philharmonische Konzerte, glanzvolle Ballabende, genauso wie Kirchenkonzerte und Lesungen, ein breites Angebot im Kinder- und Jugendtheater, wie zum Beispiel Theater im Klassenzimmer, Schultheatertage und Schülerkonzerte, Poetry Slam, Einführungen und Publikumsgespräche, eine „lange nacht des gegenwartstheaters“ zum Thema Fußball, ein abwechslungsreiches Programm auf der Studiobühne, Klassik am Nachmittag – dies alles und mehr bietet das Programm des Theaters für den Winter und das Frühjahr 2019/2020.

Zu den Highlights der neuen Saison gehören neben der englischen Komödie „Wird schon schiefgehen“, dem Musical „Cinderella“ von Thomas Pigor, das nicht nur einen Ohrwurm zu bieten hat, neben Gaetano Donizettis Komischer Oper „Der Liebestrank“ und Tschechows Klassiker „Der Kirschgarten“, sicher auch das Kult-Rock-Musical von Richard O'Brien „The Rocky Horror Show“, das landauf landab gespielt wird und dessen Fangemeinde ständig größer wird. Das traditionelle Weihnachtsmärchen auf der großen Bühne, ist in diesem Jahr „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von Michael Ende, Emmerich Kálmáns Operetten-Klassiker „Die Csárdásfürstin“ und das Schauspiel „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ von Richard Alfieri vervollständigen das Programm auf der Hauptbühne. Auch auf der Studiobühne wird es eine Neuinszenierung geben, nämlich das Musical für eine Darstellerin von Georg Kreisler „Heute Abend: Lola Blau“. Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“ wird ab November als frisch inszeniertes Klassenzimmerstück auf Tour durch die Schulen des Erzgebirgskreises gehen.

Und: Intendant Ingolf Huhn, der sich als Ausgräber von einst populären und mittlerweile zu Unrecht vergessenen Opern schon seit zwei Jahrzehnten einen Namen macht, bleibt sich treu und bringt nach mehr als einem halben Jahrhundert, die Komische Oper von Joseph Haas „Die Hochzeit des Jobs“ zum ersten Mal seit 60 Jahren zurück auf eine Theaterbühne. Ab dem Frühjahr 2020 wird das Eduard-von-Winterstein-Theater dann das einzige Theater sein, in dem dieses charmante Stück zu sehen ist.

Geschäftsführender Intendant  
Dr. Ingolf Huhn

Leiter der Öffentlichkeitsarbeit  
Chris Brinkel

Buchholzer Straße 65  
09456 Annaberg-Buchholz

09443 Annaberg-Buchholz  
Postfach 100314

Telefon  
(0 37 33) 1407130  
Telefax  
(0 37 33) 1407140

[www.winterstein-theater.de](http://www.winterstein-theater.de)  
e-mail:  
[brinkel@winterstein-theater.de](mailto:brinkel@winterstein-theater.de)

Amtsgericht Chemnitz,  
HRB 14855

Aufsichtsratsvorsitzender  
Oberbürgermeister Heinrich Kohl

14. August 2019